

Die „Schulbiene“ soll Völker retten

PROJEKTARBEIT Gegen das Bienensterben kämpft eine Bamberger Initiative und setzt dabei auf Nachwuchsimker. Um ihren Rettungsplan mit möglichst vielen Schülern umzusetzen, brauchen die Organisatoren aber finanzielle Unterstützung und trommeln im Internet für ihr Anliegen.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED **PETRA MAYER**

Bamberg – „Summ, summ, summ, Bienchen summ herum! Ei, wir tun dir nichts zu leide, flieg' nur aus in Wald und Heide...“ Welch bitteren Beigeschmack bekommt das Kinderlied, das Hoffmann von Fallersleben vor zwei Jahrhunderten schrieb, angesichts des großen Sterbens der Honigsammlerinnen. „Von Jahr zu Jahr nimmt auch in Bamberg die Zahl der Völker ab – ein alarmierender Rückgang, den es aufzuhalten gilt“, sagt Iлона Munique. Einen Rettungsplan ersann eine Initiative um die Imkerin und ihren Kollegen Reinhold Burger mit dem sprichwörtlichen Bienenfleiß: Die „Bamberger Schulbiene“ nennt sich das Projekt, das

beim Nachwuchs ansetzt und Schüler von der ersten bis zur Abschlussklasse erreichen möchte. Schließlich soll die kommende Generation „Majas“ Zukunft mit dem nötigen Hintergrundwissen sichern: Ja, die Zukunft der Lebewesen, denen Poeten Gedichte, Musiker Lieder und eben Filmemacher Serien widmeten.

„Wir brauchen rasch Nachwuchsimker“, meint Iлона Munique: Engagierte junge Leute, die um „die Grundprobleme der Biene“ wissen, wie sich die Wahlbambergerin ausdrückt: die Varroamilbe als Killer-Parasit, Pestizide und das schwindende Nahrungsangebot. „Nur drei Prozent Erwerbssimker zählt man in Deutschland“, berichtet die Fachfrau. Von ent-

sprechender Bedeutung sei das Engagement von Freizeitimkern, die im privaten Bereich bis zu 15 Völker hielten: „Wir sind aber noch zu wenige, um dem Bienensterben zu begegnen, trotz der kleinen Renaissance des alten Handwerks in jüngster Zeit.“

Und hier setzt die „Schulbiene“ an, die der Initiative „Bienen-leben-in-Bamberg.de“ ent-

sprang, wie Iлона Munique erläutert. Mehr und mehr Menschen unterstützen die Offensive mittlerweile, ebenso Organisationen – von der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft über den Bienenzuchtverein Bamberg und das Landratsamt bis hin zum Kultur- und Schulservice. Dementsprechend hoffen die Initiatoren, im nächsten Schritt nun Schüler, Lehrer und Eltern für „Bienen, regionalen Honig und umsichtige Imkerei“ begeistern zu können. Zumal es um die Rettung des „kleinsten und zugleich wichtigsten Nutztieres geht“, nachdem die Biene rund 90 Prozent aller Nutz- und Wildpflanzen bestäube. „Bamberger dürften sich angesichts der Tradition der Gärtnerstadt diesen kleinen, fleißigen Wesen sogar besonders verpflichtet fühlen.“

Noch vor den Sommerferien will Iлона Munique in Absprache mit Lehrern und Rektoren an Schulen gehen, um den Nachwuchs ab der ersten Klasse

zu erreichen. Ein für alle Jahrgangsstufen und Einrichtungen spezifischer Unterrichtsplan wird der Imkerin zufolge erarbeitet. „Wobei die zuständigen Lehrer darüber entscheiden, ob Themen in Einzelstunden oder etwa einem Projekttag behandelt werden.“

8000 Euro Kosten

Zunächst aber gilt es noch, finanzielle Hürden zu nehmen. „Um unser Vorhaben auf stabile Beine zu stellen, brauchen wir 8000 Euro“, meint Iлона Munique. Nicht zuletzt müsse technisches, didaktisches und fachspezifisches Material angeschafft werden. Mittels Crowdfunding, also einer Schwarmfinanzierung durch möglichst viele Unterstützer, hoffen die Organisatoren, das gesteckte Ziel bis 17. Mai zu erreichen. „Beim Crowdfunding via Internet-Plattform ‚Startnext‘ (www.startnext.de/schulbiene) gilt schließlich das ‚Alles-oder-Nichts-Prin-

„Ich esse gern Honig und weiß, wie wichtig Bienen für unsere Natur sind. So wurde ich Patin.“

Regina Hanemann
Museumsdirektorin

zip“, so die Wahlbambergerin. Kämen die 8000 Euro nicht rechtzeitig zusammen, würden alle Spenden postwendend an die jeweiligen Sponsoren zurückfließen. „Dann aber kann die Schulbiene nur in einer Minimal-Version durch Klassenzimmer summen – also weitaus weniger erreichen als geplant.“

Zu prominenten Mitstreitern der „Bamberger Schulbiene“ (<http://bienen-leben-in-bamberg.de/bamberger-schulbiene>) zählt übrigens auch die Direktorin der Museen der Stadt: Regina Hanemann wirbt als Bienenpatin für die Initiative, die im Garten der Villa Dessauer noch im Frühjahr ein Bienenvolk ansiedelt. „Ein weiterer Lehrbienstand, der interessant für Führungen ist.“



Weitere Fotos und Filme gibt's im Netz unter www.inFranken.de

Erstklässler der Hainschule bei einem Besuch der Imkerin Iлона Munique.

Fotos: Reiner Dietz



Kino

■ CineStar Bamberg

Der Hobbit - Eine unerwartete Reise 3D (HFR), FSK: ab 12 J., 11.20 Uhr.
Die Croods 3D, FSK: ab 0 J., 11.30, 14.15, 17, 19.40, 22.15 Uhr.
Ostwind, FSK: ab 0 J., 11.35, 14.50, 17.10 Uhr.
Ritter Rost, FSK: ab 0 J., 11.35 Uhr.
Pitch Perfect, FSK: ab 6 J., 11.40 Uhr.
Die Croods, FSK: ab 0 J., 11.45, 14.45, 17.20 Uhr.
Der Mondmann, FSK: ab 0 J., 11.50 Uhr.
Fünf Freunde 2, FSK: ab 0 J., 12 Uhr.
Jack and the Giants 3D, FSK: ab

12 J., 14 Uhr.
Rubinrot, FSK: ab 12 J., 14.05, 17.05 Uhr.
Schlussmacher, FSK: ab 6 J., 14.20 Uhr.
Kokowääh 2, FSK: ab 6 J., 14.30, 17.15 Uhr.
Der Nächste, bitte!, FSK: ab 6 J., 14.40, 20.15 Uhr.
Die fantastische Welt von Oz 3D, FSK: ab 6 J., 16.45, 19.50, 22.55 Uhr.
Les Misérables, FSK: ab 12 J., 16.50 Uhr.
Hänsel & Gretel: Hexenjäger 3D, FSK: ab 16 J., 17.40, 20.30, 23.05 Uhr.
Django Unchained, FSK: ab 16 J., 19.30, 22.30 Uhr.
Safe Haven, FSK: ab 12 J., 19.45

Uhr.
3096 Tage, FSK: ab 12 J., 20 Uhr.
Ein Mords Team, FSK: ab 12 J., 14.20, 22.50 Uhr.
Shootout - Keine Gnade, FSK: ab 16 J., 22.45 Uhr.
Immer Ärger mit 40, FSK: ab 12 J., 23 Uhr.
Stirb langsam - Ein guter Tag zum Sterben, FSK: ab 16 J., 23.10 Uhr.
■ Lichtspiel-Kino
Valley of Saints - Ein Tal in Kaschmir, FSK: ab 0 J., 17 Uhr.
Kon Tiki, FSK: ab 12 J., 18.30 Uhr.
Paradies: Glaube, FSK: ab 16 J., 20.40 Uhr.
Caravan - Kurzfilm vor dem



„Kokowääh 2“ Foto: dpa

Hauptfilm, FSK: ab 6 J., 22.40 Uhr.
Sightseers, FSK: ab 16 J., 22.40 Uhr.

■ Odeon-Kino

Der Mondmann - Der Kinder-

tipp des Monats!, FSK: ab 0 J., 14.15 Uhr.
Die Vampirschwestern, FSK: 0 J., 15 Uhr.
Nachtzug nach Lissabon, FSK: ab 12 J., 16.05, 20 Uhr.
Song for Marion, FSK: ab 0 J., 17.15, 19 Uhr.
Hitchcock, FSK: ab 12 J., 18.10, 20.45 Uhr.
The Crime, FSK: ab 16 J., 21.55 Uhr.
Take this Waltz, FSK: ab 12 J., 22.35 Uhr.



Das komplette Kinoprogramm und unser Kino-Web-TV finden Sie unter kino.inFranken.de

Heute schon was vor?

■ Seniorentanzkreis Trabelsdorf

Wirtshaussingen, Altes Kurhaus, Seeleite 1, 19 Uhr.
■ BRK Zapfendorf
Blutspenden, Volksschule - Neue Turnhalle, 16 bis 20 Uhr
■ Naam - Zentrum für bewusstes Leben
Vortrag: Die Seele ist ein Teil Gottes, Erlichstr. 64, 20 Uhr.
■ Sozialstiftung Bamberg
Infoabend: Wenn Angehörige pflegebedürftig werden, Antonistift, St.-Getreu-Str. 1, 18 Uhr.



Veranstaltungen auch unter veranstaltungen.inFranken.de